

Antworten

Frage 1 : Bei welchem Allergietyp ist eine klinische Symptomatik innerhalb von Minuten nach Nahrungsmittelaufnahme zu erwarten

- IgE-vermittelte Typ I-Allergie
- T-zellulär vermittelte Typ IV-Allergie
- Immunkomplex-vermittelte Typ III-Allergie

Frage 2 : Welche immunologisch bedingte Nahrungsmittelunverträglichkeit wird nicht zu den Allergien gezählt

- Pollenassoziierte Kreuzallergie
- Zöliakie
- Typ IV-Allergie

Frage 3 : Der wichtigste Mediator der Typ I-Allergie ist:

- Interferon-gamma
- Histamin
- Interleukin-1

Frage 4 : Bei unauffälligem Gesamt-IgE ist eine IgE-vermittelte Allergie ausgeschlossen

- Das ist richtig
- Das ist falsch
- Das ist richtig, sofern auch das CRP im Normbereich ist

Frage 5 : Bei einer IgE-vermittelten Nahrungsmittel-Typ I-Allergie ist Durchfall zu erwarten in:

- immer
- in ca. 50 % der Fälle
- in ca. 25 % der Fälle

Frage 6 : Beim Oralen Allergiesyndrom sind häufige Auslöser der Symptomatik:

- Apfel und Haselnuss
- Weizen
- Fisch

Frage 7 : Der Nachweis einer Typ IV-Sensibilisierung erfolgt mit dem:

- Nachweis des spezifischen IgE
- Lymphozytentransformationstest
- Nachweis des spezifischen IgG/IgG4

Frage 8 : Der Nachweis erhöhter allergenspezifischer IgG4-Antikörper bedeutet:

- die betreffenden nahrungsmittel müssen lebenslang streng gemieden werden
- es liegt eine Typ IV-Allergie vor
- Immuntoleranzmechanismus bei erhöhter Darmpermeabilität

Frage 9 : Bei reduziertem Nahrungsmittel(allergen)verdau und erhöhter Darmpermeabilität

- nimmt die Symptomatik bei bestehender Sensibilisierung ab
- nimmt die Symptomatik bei bestehender Sensibilisierung zu
- das hat keinen Einfluss auf die Symptome

Frage 10 : Pseudoallergien auf Nahrungsmittelzusatzstoffe und –farbstoffe lassen sich im Labor nachweisen:

- mit dem Basophilen-Degranulationstest (BDT)
- mit allergen-spezifischem IgE
- mit genetischen Test´s